

## beschaffung Aktuell, Ausgabe 06/2010

Erste Erfolge bei bfor

**Business-Plattform für die Fertigungsindustrie**

Mit der Internet-Plattform bfor finden Nutzer und Interessenten aus dem gesamten Umfeld der Fertigungsindustrie einen ausschließlich auf konkrete Geschäfte und Projekte orientierten Marktplatz.

Durch die Nutzung der Plattform können sämtliche Vergabeentscheidungen bei Aus-

schreibungen optimiert werden. Im Fokus dieser Ausschreibungsfunktionalität steht die Vergleichbarkeit aller eingehenden Angebote. Aufgrund der – vom Auftraggeber individuell festzulegenden – Eingabe-Kriterien im Online-Ausschreibungsformular wird schon im Vorfeld ausgeschlos-

sen, dass sich die eingehenden Angebote in wesentlichen Punkten wie Aufbau, Eindeutigkeit des Leistungsumfanges und Konditionen unterscheiden. Zusätzlich werden durch ein integriertes Bewertungssystem auch neue, bisher unbekannte Anbieter einschätzbar. Das Risiko, sich auf einen neuen

Lieferanten einzulassen, wird so minimiert. In einer Grafik werden Angebotspreis und Bewertung jedes Anbieters in Bezug gebracht und ermöglichen dem Einkäufer eine Entscheidung, welcher Anbieter bei bester Bewertung das günstigste Angebot abgegeben hat. sas  
www.bfor.de

PSG und DIG

**Bei Sonderbeschaffungen sparen**

Beschaffungsdienstleister PSG und E-Procurement Anbieter DIG nutzen Synergieeffekte bei der Abwicklung von Sonderbeschaffungen: Der Einkaufsdienstleister PSG GmbH wickelt diese Bestellungen jetzt auch über die E-Procurement-Plattform E-Relation-Procurement der DIG digital-information-gateway GmbH ab. Einer der ersten Kunden ist das internationale Hochtechnologieunternehmen Infineon Technologies AG.

Insbesondere bei Sonderbestellungen bzw. freien Anforderungen macht sich das Bestellen über das System schnell bezahlt, da es die operative Abwicklung beschleunigt.

Das Prinzip der Abwicklung über die DIG-Plattform und die PSG ist einfach: Die Bedarfsträger bestellen alles, was nicht im Kernsortiment in den Katalogen enthalten ist als freie Anforderung über die Plattform direkt bei PSG. PSG fragt die Artikel bei verschiedenen Lieferanten an und ermittelt mehrere Angebote. Der Auftrag wird dann vom Bedarfsträger in E-Relation erzeugt und über das ERP-System verbucht. PSG erhält den Auftrag elektronisch und wickelt ihn mit dem Lieferanten bis zur Bezahlung ab. Für alle auf diesem Weg abgewickelten Bestellungen ist PSG der einzige Kreditor für das bestellende Unternehmen. sas  
www.eration.de

